

## **Erfahrungsbericht – National University of Ireland Maynooth – WiSe 2019/20**

Kommunikations- und Medienwissenschaft

English-Speaking Cultures

Universität Bremen

### **Vorbereitung**

Mein für das English-Speaking Cultures-Programm obligatorisches Auslandssemester wollte ich von Anfang an an einer der Erasmus-Partneruniversitäten absolvieren. Ich informierte mich online über die Kursangebote und traf die Auswahl meiner drei Favoriten darauf basierend.

Der Bewerbungsprozess startete Anfang Februar 2019 mit der Registrierung in Mobility Online, dem Hochladen und Einreichen meines Lebenslaufs und Motivationsschreibens. Einen Monat später erhielt ich dann Bescheid, dass ich an der University of Maynooth, welche meine erste Wahl gewesen war, nominiert wurde. Danach folgten dann weitere Bewerbungsschritte an der Partneruni selbst, was aber nach der Nominierung durch die Universität Bremen im Grunde nur noch Formsache war.

### **Unterkunft**

Nachdem ich dann auch die offizielle Bestätigung aus Maynooth hatte, ging es Anfang Juni an die Wohnungssuche. Uns wurde im Vorfeld gesagt, das Studentenwohnheim vor Ort hätte nur begrenzte Möglichkeiten, internationale Studenten aufzunehmen. Und so war es auch, bei der Bewerbung auf einen Platz online hatte ich keine Chance. Ich hatte mich bestens vorbereitet und aktualisierte die Seite, bevor sie um Punkt 13:00 Uhr freigeschaltet war. Ich gab meine Daten so schnell wie möglich ein, jedoch waren alle Zimmer bereits um 13:05 Uhr vergeben. Ich begab mich jedoch am selben Tag noch auf die Suche nach Alternativen und fand auf der homefinder-Seite der Universität, die man auch empfohlen bekommt, ein Zimmer in einer Gastfamilie, sodass ich mir darum keine Gedanken mehr machen musste.

Im Sommer gab es dann noch ein paar weitere Dinge, die es zu organisieren galt. So verlangt die Universität einen Nachweis über eine Auslandskrankenversicherung mit Rücktransport im Un- oder Todesfall. Da reicht nicht die normale EU-Krankenversicherungskarte aus. Für meine Versicherung zahlte ich ca. 115€, was als zusätzlicher Kostenfaktor eingeplant werden muss. Im August musste man sich dann nochmal offiziell an der Uni registrieren, diesmal dann auch mit der „study address“, also der Adresse, an der man sich während des Auslandssemesters aufhält.

Außerdem musste man das Grant Agreement einreichen, also den Vertrag, mit dem man die Bedingungen des Erasmus-Programms und den finanziellen Zuschuss akzeptiert.

### **Kursauswahl**

Die Kursauswahl in Maynooth findet recht kurzfristig statt. Für das Bewerbungsschreiben im Februar kann man sich auf der Seite der Universität Inspiration holen, weil dort immer die Kurse, die für die internationalen Studierenden im letzten Jahr geöffnet waren, zu finden sind. Ende August erhielt ich dann einen Link, um mich für Kurse anzumelden. Hier empfehle ich, dass man sich für mehr Kurse anmeldet, als man eigentlich machen muss (man hat die Möglichkeit sich für Kurse im Gesamtwert von 50CP anzumelden), um Alternativen zu haben, sollten sich manche Kurse am Ende doch zeitlich überschneiden. Man darf danach aber maximal 30CP erwerben.

Sobald man sich dann für die Kurse angemeldet hat, vergeht ca. eine Woche, in der die Uni die Anmeldung zu den Kursen prüft und danach bekommt man Bescheid, für welche Kurse man akzeptiert wurde.

### **Allgemeine Informationen zur Partnerhochschule**

Die University of Maynooth liegt, wie der Name schon sagt, in Maynooth, eine Kleinstadt westlich von Dublin im County Kildare. Die Anreise ist vom Dubliner Flughafen recht unkompliziert. Es fährt der Airport Hopper direkt nach Maynooth, ein Ticket dafür kostet 12€. Je nachdem, wo man die Unterkunft hat, kann man aber auch schon vorher aussteigen, zum Beispiel in Lucan. Plant etwas mehr als eine Stunde am Flughafen ein, um die Passkontrolle und das Warten am Gepäckband zu berücksichtigen.

Ansonsten erreicht man Dublin von Maynooth entweder mit dem Bus, der ca. 45 Minuten braucht, oder mit einem Zug, der etwa 30 Minuten braucht.

Die Orientierungswoche ist sehr gut strukturiert. Es gibt Campustouren, eine Schnitzeljagd und informative Veranstaltungen, wo einem die Uni näher gebracht wird. Es wird schnell klar, dass es für alles einen Ansprechpartner gibt: Die Maynooth Students' Union (MSU), die ein eigenes Gebäude auf dem Campus hat, kümmert sich zum Beispiel um die Clubs and Societies, von denen es ein großes Angebot gibt. In der MSU gibt es auch ein Büro, wo ihr euch so schnell wie möglich eine Student Leap Card holen solltet, um bei den immer noch hohen Nahverkehrspreisen in Irland zumindest ein bisschen was zu sparen. Dafür müsst ihr euch zuerst online mit einem Foto von euch registrieren und könnt danach direkt in das Büro, wo die Leap Card dann gedruckt wird.

Das International Office kümmert sich um alle Angelegenheiten, die mit eurem Erasmus-Aufenthalt und dem Kontakt zur Heimuniversität zu tun haben. Es gibt keine richtige Immatrikulationsbescheinigung, aber wenn ihr eine Bestätigung haben wollt, könnt ihr online beim International Office einen Brief beantragen und ihn einige Tage später abholen. Außerdem bekommt ihr dort zu Beginn eure Student Card, mit der ihr Zugang zur Bibliothek habt und auf die ihr Geld (z.B. zum Drucken) laden könnt.

Der Ort Maynooth an sich besteht im Grunde nur aus dem Campus (der in einen Nord- und Südcampus unterteilt ist, welche nur durch eine Straße voneinander getrennt sind) und der Main Street. Es gibt auch noch einen Aldi und ein kleines Einkaufszentrum, und auf der Main Street dann verschiedene Pubs, in denen es leckeres Pub Food, Studenten-Partynächte und auch schon mal Livemusik gibt.

Die ganze Universität macht einen sehr freundlichen Eindruck. Generell sind die Iren für ihre Höflichkeit bekannt, was sich nur bestätigen lässt. Wenn ihr Fragen oder Probleme habt, könnt ihr euch einfach rumfragen und euch wird geholfen.

Da ich nur ein Semester im Ausland verbracht habe, gab es für viele Kurse anstatt der Klausuren im Januar Ersatz-Essays, die wir vor Weihnachten fertig haben mussten. Das macht die letzten Wochen ziemlich stressig, also seid darauf eingestellt.

## **Sonstiges**

Man hat in Irland grundsätzlich das Gefühl, sich auf sehr sicherem Pflaster zu bewegen. Was in Irland jedoch nicht geht, ist, in der Öffentlichkeit betrunken herumzulaufen. Wenn man dabei erwischt wird, dass man sich nur noch torkelnd fortbewegen kann, könnt ihr im schlimmsten Fall festgenommen werden und Probleme mit dem Auslandsaufenthalt bekommen. Dazu wird euch aber auch nochmal etwas in der Orientierungswoche gesagt.

Nutzt die Zeit vor Ort auf jeden Fall auch dazu, etwas vom Land zu sehen. Empfehlen kann ich Howth, eine kleine Halbinsel nördlich von Dublin, wo man bei gutem Wetter unbedingt mal hin wandern gehen sollte. Bray, was südlich von Dublin liegt, ist auch sehr schön und gut zu Fuß zu erkunden. Mein Lieblingsort, den ich gesehen habe, war Galway: eine im Vergleich zu Dublin kleine Stadt, die nicht hektisch und laut wirkt.

### **Nach der Rückkehr**

Nachdem ich wieder in Deutschland war, gab ich zuerst meine Aufenthaltsbestätigung ab. Das ist die letzte Seite des Grant Agreements, die ihr einmal zu Beginn und dann nochmal zum Schluss vom International Office in Irland unterzeichnen lassen müsst, und die 30 Tage nach Ende des Aufenthalts im International Office in Bremen eingegangen sein muss.

Ende Februar habe ich dann die Noten der Module per Post von der Universität in Maynooth zugestellt bekommen.

### **Fazit**

Das Auslandssemester war eine bereichernde Erfahrung. Die Höflichkeit der Menschen vor Ort und besonders die Zuvorkommenheit der Mitarbeitenden auf dem Campus haben mich sehr überrascht. Meine Gastfamilie und die neuen Leute, die ich dort kennengelernt habe, waren alle sehr freundlich und herzlich. Die große Auswahl an Clubs and Societies ist auch sehr schön, so konnte ich zum Beispiel eine Sendung für das Campusradio vor Ort machen, was es in Bremen ja nicht gibt. Auch gibt es viele Kurse, die man belegen kann und ich fand alle sehr interessant. Lediglich die hohen Lebenshaltungskosten müssen mit eingeplant werden, denn Irland ist wirklich sehr teuer.